

Der Anteil der Leiter bei der unmittelbaren Realisierung der zur Suche, Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von IM gestellten Aufgaben entspricht noch nicht den Erfordernissen.

In den meisten der überprüften Dienstseinheiten bleibt es den Mitarbeitern - und darunter befinden sich besonders auf den Kreisdienststellen viele junge, in der politisch-operativen Arbeit noch nicht erfahrene - mehr oder weniger selbst überlassen, wo sie welche IM-Kandidaten suchen und auswählen, wie sie diese aufklären und auf welchen Grundlagen und unter Verwertung welcher Informationen sie letztlich festlegen, wer für eine inoffizielle Zusammenarbeit geworben wird.

In der Mehrzahl der überprüften Dienstseinheiten schalten sich die Leiter, nachdem von ihnen der Beschluß zur Eröffnung eines IM-Vorlaufes bestätigt wurde, erst dann wieder ein, wenn ihnen der Werbungsvorschlag zur Unterschrift vorgelegt wird.

Für die ungenügende Einwirkung der Leiter ist auch bezeichnend, daß über die Hälfte der Leiter der überprüften Dienstseinheiten in den letzten zwei Jahren keinen einzigen IM selbst geworben hat und es nicht wenige Dienstseinheiten gibt, bei denen lediglich an jedem 40. Kontaktgespräch mit IM-Kandidaten bzw. nur an jedem 100. Treff mit neugeworbenen IM der Leiter bzw. deren Stellvertreter oder ein Referats- oder Arbeitsgruppenleiter teilnahm.